

## An Journalisten und Medienvertreter

Stabsstelle  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
M040

Leiterin:  
Dr. Stefanie Seltmann

Im Neuenheimer Feld 280  
D-69120 Heidelberg  
Telefon +49.6221.42-28 54  
direkt +49.6221.42-28 43  
Telefax +49.6221.42-29 68  
www.dkfz.de

Heidelberg, 04. Januar 2010

### **Einladung zum Presseworkshop anlässlich des Weltkrebstags 2010: „Cancer can be prevented too“ - Krebs lässt sich verhindern**

Sehr geehrte Damen und Herren,

jährlich am 4. Februar findet der Weltkrebstag statt, ausgerufen von der Union contre le Cancer UICC und der Weltgesundheitsorganisation WHO. In diesem Jahr lautet das Motto „Cancer can be prevented too“ - Krebs lässt sich verhindern! Viele Krebsarten lassen sich durch einen gesunden Lebensstil vermeiden, für einige wenige virusbedingte Tumoren existieren vorbeugende Impfungen. Früherkennungsmethoden können darüber hinaus helfen, Krebs so frühzeitig zu entdecken, dass er noch vollständig entfernt und damit geheilt werden kann.

In unserem

**Presseworkshop zum Weltkrebstag 2010:  
Krebsprävention – Vorbeugen ist besser als heilen  
am 27. Januar 2010, von 10.30 bis 16.00 Uhr  
im Deutschen Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg**

möchten wir Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Krebsprävention geben, sowie über neue Forschungsansätze auf diesem Gebiet aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum berichten. Näheres entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung per beiliegendem Antwortformular bis zum 21. Januar 2010.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefanie Seltmann

#### **Stiftung des öffentlichen Rechts**

Stiftungsvorstand  
Prof. Dr. med. Otmar D. Wiestler  
Dr. rer. pol. Josef Puchta

Deutsche Bank Heidelberg  
(67270003) Konto 0157008  
Deutsche Bundesbank  
Filiale Karlsruhe  
(66000000) Konto 67001902

## Programm des Presseworkshops am 27. Januar 2010

(jeweils kurze Vorstellung der aktuellen Aspekte des Themas durch die Referenten, daran anschließend Zeit für ausführliche Diskussionen)

- 10.30 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Stefanie Seltmann
- 10.40 Uhr **Die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs: Wie gut schützt sie wirklich?**  
Professor Dr. Dr. h.c. mult. Harald zur Hausen  
Nobelpreisträger für Medizin 2008
- 11.10 Uhr **Welche Rolle spielt der Nichtraucherchutz für die Krebsprävention**  
Dr. Martina Pötschke-Langer  
Leiterin der Stabsstelle Krebsprävention
- 11.45 Uhr **Hopfen, Broccoli und Apfelsaft – welchen Stellenwert hat die Chemoprävention?**  
Dr. Clarissa Gerhäuser  
Abteilung Epigenomik und Krebsrisikofaktoren
- 12.30 Uhr **Mittagessen im Casino des Deutschen Krebsforschungszentrums**
- 13.30 Uhr **Sport und Ernährung in der Krebsprävention**  
Professor Dr. Cornelia Ulrich  
Leiterin der Abteilung Präventive Onkologie
- 14.15 Uhr **Krebsprävention durch Darmspiegelung**  
Professor Dr. Herrmann Brenner  
Leiter der Abteilung Klinische Epidemiologie und Altersforschung
- 15.00 Uhr **Massentests an Gesunden: Was bringen PSA-Screening, Mammographie-Screening etc.?**  
Professor Dr. Nikolaus Becker  
Abteilung Epidemiologie von Krebserkrankungen
- im Anschluss* Möglichkeit zu Site-Visits oder Interviews

**Antwort**

Deutsches Krebsforschungszentrum  
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Im Neuenheimer Feld 280

69120 Heidelberg

**Fax:** 06221- 42 2968

**E-Mail:** presse@dkfz.de

**Einladung zum Presseworkshop:**

**Prävention – Vorbeugen ist besser als heilen**

**Mittwoch, 27. Januar 2010, ab 10.30 Uhr**

**Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
69120 Heidelberg**

**Raum K1**

An der Veranstaltung nehme ich

( ) teil

( ) nicht teil

( ) teil. Ich wünsche ein Interview mit .....

Name:

.....

Redaktion:

.....

Anschrift:

.....